



Gratis-Download zu „Flucht“

Weltbild-Bestellnummer: 4863913
ISBN 978-3-4554-0162-2
© Hoffmann und Campe

Nutzungsbedingungen:

Durch den Download und die Verwendung des PDFs akzeptieren Sie die folgenden Lizenzvereinbarungen:

Der Nutzer erwirbt mit dem Download des PDFs folgende persönlichen, nicht übertragbaren Rechte:

- die Nutzung und Speicherung der Daten auf einem Computer-Arbeitsplatz
- den Ausdruck für den persönlichen Bedarf

Es ist dem Nutzer untersagt:

- die Daten oder den Ausdruck derselben zu vervielfältigen oder weiterzugeben
- die Daten oder den Ausdruck zu vervielfältigen oder zu vermieten
- die Daten gleichzeitig auf mehreren Rechnern zu betreiben
- die Daten zu verändern

Die Verlagsgruppe Weltbild GmbH haftet für keinerlei vor, während und nach dem Gebrauch des PDFs aufgetretenen Schäden gleich welcher Art, einschließlich Datenverlust, Störungen des Geschäftsbetriebs sowie Personen-, Sach- oder Folgeschäden.

Falls das PDF in einem Netzwerk installiert werden sollte, benötigt jeder Computer-Arbeitsplatz eine eigene Lizenz.

Der Nutzer darf zu Sicherungszwecken eine Kopie des PDFs auf einem Datenträger anfertigen.

Mit Strykersäge und Skalpell: Die Kay-Scarpetta- Romane

Alles über die erste
Gerichtsmedizinerin der
Thriller-Geschichte

Patricia Cornwells
Reihe um die
Gerichtsmedizinerin
Dr. Kay Scarpetta
hat die Krimilandschaft
verändert.

Zum ersten Mal avancierte eine Forensikerin zur Hauptfigur in der Spannungsliteratur, zum ersten Mal wurde umfassend und präzise die Arbeit in der Leichenhalle, am Seziertisch und im Labor beschrieben. Das heutige Interesse an der Rechtsmedizin wäre ohne diese Pionierleistung Patricia Cornwells nicht vorstellbar. Kay Scarpetta lieferte das Vorbild für eine ganze Reihe von Autoren, deren Helden ebenfalls mit Strykersäge und Skalpell umzugehen wissen. Mit ihren bislang sechzehn Kay-Scarpetta-Romanen konnte Patricia Cornwell in den letzten zwei Jahrzehnten jeden nennenswerten Preis gewinnen, der in der Kriminalliteratur vergeben wird. Sie gilt als »erfolgreichste Thrillerautorin der Welt« (Der Spiegel) – ein einmaliges Renommee, das wohl nicht nur auf der überaus spannenden Erzählweise, sondern auch auf der geschickten Wahl der Protagonistin beruht.

In *Post Mortem* tritt Kay Scarpetta 1989 zum ersten Mal in Erscheinung. Vor gut einem Jahr übernahm die attraktive und intelligente Frau in der Hauptstadt Richmond das Amt als Leiterin der Gerichtsmedizin des Staates Virginia. Nun versucht sie mit all ihren Fähigkeiten, einem brutalen Serientäter auf die Spur zu kommen. Schon drei Frauen wurden auf bestialische Weise ermordet. Doch ohne einen Hinweis darauf, nach welchen Kriterien der Mörder seine Opfer auswählt, hat die Polizei keine Chance, seiner habhaft zu werden. Die Suche nach dem Täter fordert von Kay Scarpetta nicht nur die Anwendung aller ihr zur Verfügung stehenden kriminaltechnischen Mittel. Sie setzt auch ihren guten Ruf als Gerichtsmedizinerin und am Ende sogar ihr Leben aufs Spiel, um dem Mörder das Handwerk zu legen.

Kaum ein Jahr später untersucht Kay Scarpetta in *Flucht* den Mord an der Schriftstellerin Beryl Madison. Die junge Frau fühlte sich verfolgt, hatte schon mehrfach die Polizei um Hilfe gebeten und sich sogar einige Wochen in Florida versteckt. Doch kaum zurück in Richmond, öffnete sie ihrem Mörder anscheinend arglos die Tür. Fassungslos steht Kay Scarpetta wenige Stunden später am Tatort und muss anhand der Spuren erkennen, dass der Täter sein hilfloses Opfer brutal durch das ganze Haus gejagt hat, bevor die junge Frau starb.

Nicht nur Beryl Madisons Tod, sondern auch die Details, die die Gerichtsmedizinerin über das Leben der Schriftstellerin herausfindet, belasten Kay Scarpetta. Zusätzlich wird die Medizinerin von ihrem Exfreund Mark James aus dem Gleichgewicht gebracht. Die Beziehung zu dem Juristen war nie einfach. Die beiden hatten sich vor vielen Jahren während des gemeinsamen Jurastudiums in Washington, D. C., kennengelernt, und für Kay Scarpetta war es Liebe auf den ersten Blick. Doch nachdem sie feststellen musste, dass Mark sie betrog, trennte sie sich von ihm – und ist auch Jahre später noch nicht darüber hinweggekommen, dass die große Liebe ihres Lebens ihr Vertrauen missbrauchte. Zerrissen zwischen den Ermittlungen in diesem brutalen Mordfall, den damit einhergehenden politischen Verwicklungen und ihren persönlichen Problemen, verfolgt Kay Scarpetta den Weg der jungen Schriftstellerin bis zu ihrer Rückkehr nach Richmond. Und so geschieht es, dass die Gerichtsmedizinerin eines Abends selbst dem Mörder die Tür öffnet.

Aber nicht nur aktuelle Mordfälle halten Kay Scarpetta in Atem. Schon bevor sie als leitende Gerichtsmedizinerin von Virginia zu

arbeiten begann, beherrschte der »Pärchen-Mörder« alle Schlagzeilen. In *Das fünfte Paar* bekommen diese Morde eine besondere Brisanz, als dem Täter die Tochter einer bekannten Staatsanwältin zusammen mit ihrem Freund zum Opfer fällt. Kay Scarpetta muss nicht nur die Spuren des Mörders verfolgen, sondern sich auch noch gegen die Vorwürfe der einflussreichen trauernden Mutter behaupten, die die Ermittlungsbehörden massiv unter Druck setzt. In *Phantom* erwartet Kay Scarpetta ein besonders bedrückender Fall, der ihr Leben für immer verändern wird. Kurz nach der Hinrichtung des Mörders Ronnie Joe Waddell wird die Leiche eines Jungen gefunden. Die Bluttat an dem dreizehnjährigen Eddie Heath weist dieselben Merkmale auf wie der Mord an der bekannten Fernsehmoderatorin Robyn Naismith, für den Ronnie Joe Waddell gerade mit seinem Leben bezahlt hat. Ein Informant innerhalb des Instituts gibt vertrauliche Daten an die Presse weiter und schädigt den Ruf der Gerichtsmedizin von Richmond nachhaltig. Doch diese Probleme sind unbedeutend im Vergleich zu den Folgen, die der Fall für Kay Scarpetta persönlich hat. Sowohl sie als auch ihre hochbegabte Nichte Lucy geraten in das Visier des Mörders.

Umso schrecklicher ist es, als die Gerichtsmedizinerin in *Body Farm* erkennen muss, dass Eddie Heaths Mörder einen Verbündeten hat, der in interne Bereiche des FBI eingedrungen ist. Nun muss sich Kay nicht nur mit dem schrecklichen Verbrechen an einem kleinen Mädchen beschäftigen, das nach der Sonntagsschule verschwand, sondern auch alle Kraft aufwenden, um Lucy zu beschützen. Doch damit hat der Handlungsstrang um Eddie Heaths Mörder

noch lange kein Ende. Am Weihnachtsabend wird im New Yorker Central Park eine nackte Frauenleiche entdeckt. *Die Tote ohne Namen* wird vom Täter genauso präsentiert wie der kleine Eddie: nackt, aufrecht sitzend und mit einer Kugel im Kopf. Es scheint, als wolle der Verbrecher seine ganze Verachtung für das Opfer und die Ermittler ausdrücken. Aber mit dem Mord an der unbekanntem jungen Frau hat er einen bedeutsamen Fehler gemacht. Endlich ist es Kay Scarpetta und ihren Kollegen möglich, mehr über diesen Täter herauszufinden, in seiner Vergangenheit zu forschen und ihm eine Falle zu stellen. Die Ermittler wissen jedoch auch, dass er die Morde nicht allein begangen haben kann. Mit seiner Ergreifung wäre der Fall also noch lange nicht gelöst.

Erst in *Brandherd* führen die Ermittlungen gegen den skrupellosen Serientäter und seinen Komplizen zu Ergebnissen. Eigentlich sollte Kay Scarpetta zusammen mit dem ATF (Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms) an einem rätselhaften Brandort ermitteln, bei dem vermutlich der prominente Besitzer des Gebäudes ums Leben kam. Die Ermittler fragen sich, wie es sein kann, dass ein so vernichtendes Feuer im Badezimmer eines Hauses ausbrach. Mitten in den Nachforschungen flieht eine von Kay Scarpetta gefasste Mörderin aus der psychiatrischen Klinik. Es steht zu befürchten, dass sie von nun an Jagd auf die Gerichtsmedizinerin machen wird. Kay Scarpetta verliert einen geliebten Menschen an einem weiteren Tatort, bis es ihr gelingt, die Hintergründe der schrecklichen Geschehnisse zu erfassen. Sie findet heraus, wie all jene Verbrechen zusammenhängen, mit denen sie seit dem Mord an Eddie Heath konfrontiert ist, und hat endlich eine Chance, der grausamen Serie ein Ende zu bereiten.

Kein anderer Verbrecher hat davor oder danach so viel Leid über die Gerichtsmedizinerin gebracht wie dieser hochintelligente und psychopathische Mörder und sein ebenso skrupelloser Komplize. Während der Mord an Eddie Heath für Kay Scarpetta auch persönlich furchtbare Folgen hat, steht in *Schuld* und in *Verderben* die Sicherheit Amerikas auf dem Spiel. In beiden Romanen geht es um Fälle, mit denen verglichen die Gräueltaten eines Serienkillers fast als das kleinere Übel erscheinen. Ein Mörder ist schließlich ein Mensch, den man überführen, verurteilen und aus dem Verkehr ziehen kann. In Cornwells siebtem und achtem Kay-Scarpetta-Roman bedrohen jedoch weniger greifbare Elemente das Leben der ganzen Bevölkerung: Ansteckende Krankheiten, ABC-Waffen und Ähnliches können zu verheerenden Katastrophen führen und innerhalb kürzester Zeit ganze Kontinente entvölkern – vor allem wenn sie zielgerichtet von Psychopathen und Kriminellen zum Einsatz gebracht werden.

Dabei beginnen die dramatischen Geschehnisse in *Schuld* mit einem scheinbar gewöhnlichen Tauchunfall an einem ungewöhnlichen Ort: einem Schiffsfriedhof der Marine. Doch was hat den jungen Reporter Ted Eddings dazu bewegt, an dieser Stelle zu tauchen? Und welche Verbindungen gibt es zwischen seinem rätselhaften Tod und einer Gruppe, die sich die »Neuen Zionisten« nennt? In *Verderben* hingegen findet man auf einer Mülldeponie eine verstümmelte Leiche. Die Art der Verletzungen scheint auf einen gesuchten Serientäter hinzuweisen. Die Ursache für die ungewöhnlichen Pusteln am Körper der Toten stellt die Gerichtsmedizinerin schließlich vor eins der gefährlichsten Rätsel ihrer medizinischen Laufbahn.

In *Blinder Passagier* bekommt es Kay Scarpetta mit einer Leiche in einem Container am Hafen von Richmond zu tun. Schnell wird klar, dass es zwischen diesem Mord und dem französischen Chandonne-Kartell eine Verbindung gibt. Doch was führt den Killer Jean-Baptiste Chandonne, der sich selbst als *loup-garou* (Wolfsmensch) bezeichnet, nach Amerika? Kay Scarpetta muss im Zuge der Ermittlungen bald um ihren guten Ruf als Gerichtsmedizinerin bangen, denn sie legt sich nicht nur mit einem gefährlichen Mörder, sondern auch mit einer mächtigen französischen Verbrecherorganisation an. Und es kommt noch schlimmer: Sie wird selbst verdächtigt, ein Verbrechen begangen zu haben.

In Kay Scarpettas steiler Laufbahn zur berühmten Gerichtsmedizinerin kam es schon häufiger zu internen Ermittlungen, die am Schluss immer bewiesen, dass bei ihren Untersuchungen alles mit rechten Dingen zuging und weder Scarpetta noch ihre Angestellten jemals Beweise manipulierten. Doch in *Das Revier* ist sie plötzlich selbst die Hauptverdächtige. Eine Katastrophe: Kay Scarpetta sieht auf einen Schlag all das bedroht, was sie sich seit ihrem High-School-Abschluss aufgebaut hat. Waren all die Jahre, in denen sie ihr Privatleben dem Beruf untergeordnet hat, um den Toten zu dienen und für die Hinterbliebenen Antworten zu finden, vergebens?

Da ihre Befähigung als Wissenschaftlerin in Frage gestellt wird, besteht nun auch die Gefahr, dass psychopathische Mörder wie Jean-Baptiste Chandonne unbehelligt ihrer Wege gehen können. Wie soll ein Staatsanwalt eine Anklage auf Beweise aufbauen, die von einer Gerichtsmedizinerin gesammelt wurden, die selbst unter Mordverdacht steht? Auch wenn Kay Scarpetta schließlich von diesem

ungeheuerlichen Verdacht freigesprochen wird, muss sie sich fragen, ob sie unter diesen Umständen ihr Amt als Chief Medical Examiner noch ausüben kann und will.

In *Dämonen* ist die Entscheidung gefallen: Kay Scarpetta hat ihre Beschäftigung in Richmond aufgegeben und unterrichtet stattdessen an der National Forensic Academy in Florida. Doch bevor sie mit der Vergangenheit endgültig abschließen kann, treten erneut Jean-Baptiste Chandonne und seine Familie in ihr Leben. In Baton Rouge, Louisiana, werden seit einiger Zeit junge blonde Frauen ermordet, die eine verblüffende Ähnlichkeit mit der berühmten Gerichtsmedizinerin aufweisen. Der »Wolfsmensch« Jean-Baptiste Chandonne verspricht Kay Scarpetta einen Hinweis auf den Täter, wenn sie ihm im Gegenzug einen bizarren Gefallen erweist. Im Laufe der Ermittlungen in Baton Rouge geschehen Dinge, die das Leben der Gerichtsmedizinerin auf den Kopf stellen. Ereignisse, mit denen sie seit Jahren fertig zu werden versucht, erscheinen plötzlich in einem ganz anderen Licht – und zwingen Kay Scarpetta, auch die Glaubwürdigkeit der wenigen Menschen zu hinterfragen, denen sie bis jetzt wirklich vertraut hat.

Doch auch wenn ihr Privatleben derartig aus den Fugen gerät, kann sie nicht Nein sagen, als sie aus Richmond um Hilfe gebeten wird. In *Staub* kehrt Kay Scarpetta zum letzten Mal an ihren alten Arbeitsplatz in der Gerichtsmedizin zurück. Sie erlebt, dass all das, was sie in fast zwanzig Jahren als Leiterin dieses Instituts aufgebaut hat, innerhalb kürzester Zeit durch Inkompetenz zerstört worden ist. Umso erschreckender ist die Erkenntnis, dass es eine Verbindung zu geben scheint zwischen Kays ehemaliger Arbeitsstätte in Richmond,

dem erschütternden Mord an einem vierzehnjährigen Mädchen und dem Überfall auf Lucys Geliebte.

In *Defekt* verfolgt Kay Scarpetta einen Serienmörder, dessen Spur sich vom sonnigen Florida bis ins winterkalte Boston zieht. Was bringt den Täter, der sich selbst „Hand of God“ nennt, dazu, seine bestialischen Morde zu begehen? Schnell muss die Gerichtsmedizinerin erkennen, dass der Verbrecher ein makabres Spiel mit ihr treibt. Doch fast noch rätselhafter ist das Verhalten von Pete Marino. Der ehemalige Polizist und langjährige Freund von Kay Scarpetta hat Probleme mit seinem neuen Leben in Florida. Ehemals ein anerkanntes Mitglied der Kriminalpolizei von Richmond, fühlt er sich jetzt zu einem Handlanger der Wissenschaftlerin degradiert. Kay Scarpetta hat allerdings den Verdacht, dass es noch weitere Gründe für sein seltsames Verhalten gibt, das er ihr und ihrer Nichte Lucy gegenüber an den Tag legt.

Eine Lösung für ihre beruflichen und privaten Probleme sieht Kay Scarpetta in dem Umzug nach Charleston, South Carolina, wo sie eine private forensische Praxis eröffnet. Mit der Anstellung von Pete Marino will sie dem verbitterten Expolizisten noch eine Chance geben, während Lucy in der altherwürdigen Stadt eine neue Firma aufbaut. Doch noch bevor sich die Medizinerin in Charleston richtig eingelebt hat, wird sie in *Totenbuch* nach Italien gerufen, um bei den Mordermittlungen im Fall des amerikanischen Tennisstars Drew Martin als Beraterin zu helfen.

Die junge Amerikanerin wurde vor ihrem Tod eindeutig gefoltert. Bezüglich des Todeszeitpunktes und -ortes stehen die Ermittler vor einem Rätsel. Noch erschütternder als das grausame Verbrechen ist

die Tatsache, dass es wohl einige Menschen gibt, die mehr über die Person des Täters wissen und diese Kenntnisse nicht den ermittelnden Polizisten und Wissenschaftlern mitteilen. So folgen weitere Opfer, bevor Kay Scarpetta auch nur ahnt, wer für die Tat in Frage kommt. Doch auch privat gibt es einschneidende und in der Regel unerfreuliche Veränderungen für sie.

Erst ihre Heirat und der Umzug nach Belmont, Massachusetts, im jüngsten Roman *Scarpetta* (auf Deutsch im Herbst 2009 bei Hoffmann und Campe) scheinen eine positive Wendung in ihrem Leben zu bringen. Doch Kay Scarpetta bekommt es auch mit einem bizarren Mord am Silvesterabend 2007 zu tun, der die prominente Gerichtsmedizinerin nach New York in den Big Apple führt. Wieder muss sich Kay Scarpetta mit der dunkelsten Seite der Menschen befassen und den Toten eine Stimme geben.

Patricia Cornwells Hauptfigur hat es stets mit grausamen Mördern zu tun, die nicht nur eine perverse Freude am Töten empfinden, sondern es auch als Herausforderung betrachten, sich mit dem brillanten Verstand der Gerichtsmedizinerin und ihren modernsten Ermittlungsmethoden zu messen. Politische Intrigen und interne Grabenkämpfe machen der Ermittlerin ebenfalls das Leben schwer. Diese realistische Gestaltung von Kay Scarpettas Arbeit in der Gerichtsmedizin hat ebenso zum weltweiten Erfolg der Reihe beigetragen wie die umfassenden, akribischen Recherchen der Autorin. Und auch für die Zukunft sind von Patricia Cornwell hochspannende Romane zu erwarten. Wer sich einmal auf Kay Scarpetta eingelassen hat, möchte auf keinen Band der Reihe verzichten.

